

Die ersten Pressestimmen über

HERMANN

HESSE

Narziss und Goldmund

Erzählung. 1.-20. Auflage

Geh. 6 RM · Ganzl. 8.50 RM

*Hesses bisher reifstes und tiefstes Werk. Wir nehmen es aus des Dichters Händen dar wie ein Geschenk, denn es ist erfüllt von dem Willen zu bereichern, aus tiefster Erfahrung heraus Weisheit zu spenden und alle Sehnsucht nach sprachlicher Vollkommenheit, nach formaler Meisterschaft zu befriedigen. Bewußt zeitabgewandt in der Stoffwahl, mutet dieses erzählte Schicksal zweier mittelalterlicher Menschen an als Mahnung, als eindringlicher Ruf und Wille zur Rückkehr nach jener Art der Romankunst, in der dichterische Schau ein erhöhtes Leben gestaltet.*

Berliner Tageblatt

*Es ist ein bezaubernd schönes Buch, das Hermann Hesse den Seinen geschenkt hat, von tiefem Wohllaut und voll Leuchtens im Dunkeln, erfüllt von Glut der Abenteuer und schwer von milder Weisheit des seltsamen Lebens.*

Hannoverscher Kurier

*Hermann Hesse hat den Roman in die Zeitlosigkeit gehoben, obwohl er mittelalterliches Milieu, Klosterleben und Rittertum, Pest-Zeiten und altes Zunfthandwerk gibt. Er beginnt mit psychoanalytischen Vorstellungen, die er im Laufe des weiteren Geschehens aber ins Großartige hebt und überwindet; er kommt von der Psychoanalyse zur Dichtung und weitet, vertieft, überhöht zwangsläufige Vorstellungen durch lebendige Unmittelbarkeit. Er gibt stille, abgeklärte Atmosphäre; eine reine idyllische Sphäre der Dichtung.*

Nürnberger Zeitung

S. FISCHER VERLAG · BERLIN

Auslieferung: Leipzig C1, Reclamstraße 42, für die Schweiz: Vereinsortiment Olten, in Wien vorrätig bei R. Lechner & Sohn, in Budapest bei Béla Somló, in Amsterdam bei Richard Bing

